

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Jugendhilfeausschuss am 17.03.2022 Corona-Situation in Kita's

1. Wie viele Stellen sind im Bereich der Kitas aktuell vakant?

Städtische Kitas: Zum Stand Januar 2022 80,17 vakante Stellen im laufenden Betrieb
Diese setzen sich aus einem Altbestand und aus den durch das KitaG neu entstandenen Stellen zusammen. Zum Stichtag 30.06.2021 waren 35,25 Stellen vakant.
Soweit uns bekannt bei freien Trägern zum Stichtag 01.01.2022: 39,91 unbesetzte Stellen.

2. Wie viele Mitarbeiter fehlen aktuell, z.B. wegen Quarantäne und Arbeitsunfähigkeit in den Betreuungseinrichtungen?

Die Zahlen unterliegen einer täglichen Veränderung und können derzeit nicht im Detail benannt werden. Zum Stand Anfang März war ca. ein Viertel der Mitarbeitenden in den städtischen Kitas im Krankenstand.

3. Wie viele Kitas sind aktuell noch im Regelbetrieb, respektive, welche Kitas laufen in der Notbetreuung bzw. nach Handlungsplan?

Alle städtischen Kitas waren im Verlauf der Omikronwelle von organisatorischen Maßnahmen betroffen und sind aber alle im Regelbetrieb geblieben. Die Anzahl der wegen Quarantäne, Absonderung und Quarantäne nicht zu Verfügung stehender Betreuungsplätze schwankt tagesaktuell sehr stark.

4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung hier die Kinder z.B. durch Aufstellen von Lüftungsgeräten oder zeitweise Umstellungen auf geschlossene Konzepte zu schützen?

Die städtischen Kitas wurden mit CO2 Meldern ausgestattet und regeln die Lüfthygiene durch natürliches Lüften der Räume. Grundsätzlich wird wegen der hohen Bewegungsdynamik in einer Kita der Einsatz von einfachen Luftfiltern nicht empfohlen.
Die Leitungskräfte und Teams der Kitas regeln die Betreuung angepasst an das Infektionsgeschehen, in der Regel über die Bildung von Betreuungskohorten.

5. Wie kann man in diesem Kontext den Eltern entgegenkommen?

Zur Aufrechterhaltung des Regelbetriebs versuchen die Kitas nach den Bedarfen der Eltern und im Rahmen der personellen Möglichkeiten zu agieren, um ein möglichst hohes Maß an Verlässlichkeit in der Betreuung der Kinder zu ermöglichen.